
KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

486. NOONSONG

SAMSTAG, DEN 26.10.2019, 12:00

LESEORDNUNG VOM 19. SONNTAG NACH TRINITATIS

LITURGIE

Mitwirkende:

sirventes berlin:

Miriam Fahnert, Elisabeth Fischer-Sgard, Wiebke Kretzschmar, Judith Rautenberg

Hans-Dieter Gilleßen, Volker Nietzke, Tom Heiß, Georg Lutz

Christopher Sosnick, Orgel; Leitung: Stefan Schuck

Liturg: Pfarrer Dr. Sebastian W. Stork



*Der NoonSong beginnt mit einer Orgelkomposition.
Bitte stimmen Sie sich ein und schalten Sie Ihr **Handy stumm oder aus**.
Herzlichen Dank.*



*Wem es schwerfällt, an den angegebenen Stellen aufzustehen, kann
natürlich den NoonSong im Sitzen anhören.*



Ton- und Bildaufnahmen sind während des NoonSongs nicht gestattet.



*Liebe Familien,
wir freuen uns über Ihren Besuch. Wir finden es auch schön, dass Sie Ihr Kind
schon früh an die wunderbare Welt der Vokalmusik heranführen wollen.*

*Wir haben eine herzliche Bitte: Wenn Ihr Kind nicht mehr zuhören will und
unruhig wird, herumläuft, schreit oder selbst laut mitsingt, so beeinträchtigt
dies die hohe Konzentration, die wir Ausführenden aufbringen müssen und
die viele Zuhörer schätzen. **Für diesen Fall haben wir Nebenräume, wo Sie
sich mit Ihrem Kind aufhalten können, bis es wieder zuhören möchte.**
Die Mitwirkenden und Besucher des NoonSongs danken für Ihre Rücksichts-
nahme!*



*Sie möchten einen speziellen NoonSong durch eine Patenschaft unterstützen?
Dann könnte Ihr Name hier stehen.*



Einzug

Orgel: Josef G. Rheinberger (1839 - 1901: Intermezzo
aus der vierten Sonate

**Gemeinde
sitzt**

Liturgie: Reimar Johne: Preces und Responses

Der Vorsänger, der Liturg und der Chor singen den INGRESSUS

Vorsänger: Herr, tu meine Lippen auf
Chor: Dass mein Mund verkünde deinen Ruhm.
Liturg: O Herr, komme mir zu Hilfe
Chor: O Herr, eile mir zur Hilfe.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geiste.
Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit
zu Ewigkeit. Amen.
Liturg: Preiset den Herrn
Chor: Des Herrn Name sei gepriesen.

**Gemeinde
steht**

Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor

Tagespsalm: Psalm 108: Adriano Banchieri (1568 - 1634):
Paratum cor meum
für achtstimmigen Chor a cappella

**Gemeinde
sitzt**

*Wach auf, Psalter und Harfe! Ich will das Morgenrot wecken.
Ich will dir danken, Herr, unter den Völkern, ich will dir lob-
singen unter den Leuten. Denn deine Gnade reicht, so weit der
Himmel ist, und deine Treue, so weit die Wolken gehen. Erhebe
dich, Gott, über den Himmel und deine Ehre über alle Lande!*

Wochenpsalm: Psalm 32: Gregor Wagener (16. Jhd):
Wohl dem die Übertretung vergeben sind
für vierstimmigen Chor a cappella

Liturg: Schriftlesung aus dem Evangelium nach Markus 2, 1-12
Chor: Responsorium

Der Chor singt das CANTICUM

Canticum: Wolfgang Figulus (ca. 1525 - 1589):
Meine Seel erhebt den Herren
für vierstimmig gemischten Chor a cappella

Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES

**Gemeinde
steht**

Vorsänger: Lasset uns beten:
Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.
Vorsänger: Vater unser im Himmel...
Gemeinde:



ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

Chor: Amen
Liturg: Erweise uns Herr, Deine Huld
Chor: und schenk uns Dein Heil.
Liturg: O Herr, bewahre Deine Kirche
Chor: Gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.
Liturg: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit
Chor: und Deine Frommen sollen jubeln.
Liturg: O Herr, rette Dein Volk
Chor: und segne Dein Erbe.
Liturg: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr
Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,
denn nur Du, o Gott.
Liturg: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz
Chor: Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen von dem Liturgen

Vater der Barmherzigkeit, wir bitten Dich: Deine Gnade umgebe uns auf allen unseren Wegen. Sie gehe vor uns her und folge uns nach und treibe uns an zu allen Werken der Liebe. Durch unsern Herrn Jesus Christus, Deinen Sohn, der mit Dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rat und rechtes Wirken kommt: Gib Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hangen und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus

Chor: Johann Crüger (1598 - 1662):
Ich singe Dir mit Herz und Mund
Verse 1+2 und 7+8
Alle: Verse 3+4 und 13

gern vierstimmig. Noten und Text umseitig, bitte wenden

Liturg: Segen
Alle: Amen
Chor: Amen

*Gemeinde
bleibt, falls
möglich,
stehen*

*Gemeinde
steht*

Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturg)

Orgel: Siegfried Karg-Elert (1877 - 1933):
Nun danket alle Gott op 65,59

*Gemeinde
sitzt*

3. Was sind wir doch? Was ha - ben wir auf
 4. Wer hat das schö - ne Him - mels - zelt hoch

die - ser gan - zen Erd, das uns, o Va - ter,
 ü - ber uns ge - setzt? Wer ist es, der uns

nicht von dir al - lein ge - ge - ben werd?
 un - ser Feld mit Tau und Re - gen netzt?

13. Wohlauf, mein Herze, sing und spring / und habe guten Mut! / Dein Gott, der Ursprung aller Ding, / ist selbst und bleibt dein Gut.

NoonSong – Aktuelles

Zahlen aus dem vergangenen NoonSong

Den vergangenen NoonSong erlebten 205 Zuhörer, sie spendeten 691,57€. Wir danken ganz herzlich für diese Unterstützung. Wie Sie wissen, kostet jeder NoonSong an die 1000.- Euro. Der Betrag setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen für die Musiker sowie den Noten- und Werbungskosten zusammen. Die Kirchengemeinde Am Hohenzollernplatz stellt dankenswerterweise kostenlos die Räume, Reinigung und Kopierkosten. Wir bitten daher auch heute um Ihre Spende am Ausgang. Mit ihr fördern Sie direkt den NoonSong, der ja ohne institutionelle Förderung seitens der Landeskirche oder des Landes Berlin auskommen muss.

Teilen Sie Ihre Begeisterung für den NoonSong: Mit Programmflyern und im Internet

Immer wieder hören wir von neuen Besuchern den Satz: „Ach, hätte ich nur schon früher vom NoonSong erfahren, ich wußte ja gar nicht, dass es so etwas Schönes in Berlin gibt“...

Sie haben sicher auch Freunde und Bekannte, die den NoonSong noch nicht kennen. **Bringen Sie doch nächste Woche jemand Neues mit!**

Damit machen Sie Ihren Bekannten eine Freude und helfen gleichzeitig, den NoonSong dauerhaft zu erhalten.

Die neuen Programmflyer mit dem Programm für Oktober und November liegen dafür bereit. Bitte nehmen Sie diese Flyer zahlreich mit und verteilen Sie diese an Ihre Freunde. Wir haben für Sie 5000 Stück zur Verfügung, die Sie bitte gern auch in Arztpraxen, Bibliotheken, Konzertsälen auslegen können.

Und, heute genau so wichtig wie die persönliche Ansprache: Schreiben Sie doch bitte eine kleine Bewertung auf Google, abonnieren Sie unserem Youtube-Channel und werden Sie Freund auf Facebook.



Ausblick: Festtage zum 500. NoonSong

Wir freuen uns darüber, dass unser Antrag für finanzielle Unterstützung durch die Stiftung Deutsche Klassenlotterie zur Feier des 500. NoonSongs am 15.2.2020 genehmigt worden ist. Wir werden den 500. NoonSong in vier Festwochen feiern - halten Sie sich schon jetzt die Termine frei.

Ab dem 25.1. werden der Choir of Trinity College, Cambridge, der Kölner Domchor und der Staats- und Domchor Berlin im NoonSong und mit einem Abendkonzert bei uns zu Gast sein. Am 15.2. wird sirventes berlin den NoonSong, ein festliches Vesperkonzert mit Werken für Chor und Orchester, zusammen mit der Akademie für Alte Musik Berlin und ein Nachtkonzert mit Gregorianik anbieten.

Die Förderung durch die Lotto-Stiftung ermöglicht die Durchführung dieser Konzerte und auch der NoonSongs während der vierwöchigen Festtage. Sie erhält im Gegenzug alle Einnahmen aus diesen Veranstaltungen. Unseren Eigenanteil von knapp 10000 € und alle Aufwendungen, die nicht von der Lotto-Stiftung übernommen werden, müssen wir zusätzlich aus eigenen Mitteln finanzieren. Dazu gehören zum Beispiel neue Gewänder, die wir zu diesem Anlass anschaffen möchten. Deshalb bitten wir Sie schon jetzt um steuerlich absetzbare Spenden. Da wir heute noch nicht die konkreten Ausgaben kennen, ist es wichtig, dass Sie den Verwendungszweck offen lassen. So können wir Ihre Spende dort einsetzen, wo sie am dringenden benötigt wird. Besten Dank!

Bankverbindung: NoonSong e.V. Deutsche Kreditbank (IBAN DE36120300001005365976 BIC BYLADEM)

NoonSong – heute: unbekannte Facetten der Renaissance

Es gibt Komponisten, von welchen interessante Werke überliefert sind und von welchen wir ansonsten keinerlei Informationen haben. Ein solcher ist Gregor Wagener, der seine Psalm-motetten in Erfurt geschrieben und im Jahr 1565 dem Rat der Stadt Regensburg gewidmet hat. Seine Motetten sind eigenartig dicht komponiert: die vier Stimmen liegen eng beieinander und sind nach den Regeln des Renaissance-Kontrapunktes miteinander verflochten. Dennoch gelingt es dem Meister, den Text atmosphärisch dicht auszudrücken. Dafür setzt er musikalische Figuren wie Seufzer-Motive ein, die später in der Barockzeit prägend geworden sind.

Adriano Banchieri, ungefähr eine Generation später, war Priester, Organist und Musiker in Bologna. Auch über sein Leben weiß man verhältnismäßig wenig, trotz der vielen theoretischen Schriften, Dichtungen und Kompositionen, die von ihm erhalten sind. Der Komponist war Schüler von A. Willaert und eng mit Claudio Monteverdi befreundet. Trotz seines geistlichen Standes liegt sein Hauptschaffen auf Madrigalkomödien im Stil der venezianischen „commedia dell' arte“, was ihm als Komponist den Beinamen „Il Dissonante“ einbrachte.

Wolfgang Figulus, der nahezu zeitgleich mit Palestrina lebte, war für zwei Jahre Thomaskantor in Leipzig, bevor er als Kantor und Lehrer der Fürstenschule in Meißen tätig war. Sein Magnificat, das Christoph Burmester extra für den NoonSong neu ediert hat, ist ein frühes Beispiel einer deutschsprachigen Magnificat-Vertonung für die protestantische Kirche. Formal und kompositionstechnisch unterscheidet es sich in keiner Weise von Kompositionen für die katholische Liturgie, man könnte den Text problemlos auch in Lateinisch unterlegen. Sein Magnificat zeigt die ungebrochene Fortführung der katholischen musikalischen Tradition in der frühen protestantischen Liturgie, aus der sich erst eine ganze Generation später eine genuin protestantische Musik entwickelte.

Reimar Johne, der die Liturgie für den NoonSong komponierte, stammt auch aus dem Thomanerchor Leipzig. Er singt im NoonSong und im Hugo-Distler-Chor, arbeitet aber als Professor für Veterinärmedizin. Gestern feierte er seinen 50. Geburtstag.